

Onlinemagazin der **SPÖ**

Nr. 23 · 15.6. 2012

aktuell



**Unser
Gesundheitssystem
wird zukunftsfit**

Fotolia



Gesundheitssystem neu und zukunftsfit

In Zukunft werden Bund, Länder und Sozialversicherung das Gesundheitssystem gemeinsam planen, steuern und finanzieren. Von der Arztpraxis bis zum Spital tragen alle Beteiligten gemeinsam die Verantwortung. Gesundheitsminister Alois Stöger hat mit diesem sogenannten „partnerschaftlichen Zielsteuerungsmodell“ einen Meilenstein im Gesundheitswesen geschaffen. Profitieren werden vor allem die Patientinnen und Patienten, auf deren Bedürfnisse jetzt noch stärker eingegangen wird.

Fotolia



Wege aus der Euro Krise

In der EU soll das Tempo zur Bewältigung der Euro-Krise erhöht werden. Die Finanztransaktionssteuer könnte nach dem Ja der deutschen Regierung rascher kommen als erhofft. Fortschritte soll es beim EU-Gipfel Ende Juni auch bei einer europäischen Bankenaufsicht und strengeren Regeln für die Finanzmärkte geben.

Fotolia



Schönheits-OPs, mehr Bewegung, neues Asyl-Bundesamt, FPÖ-Skandal

Gesundheitsminister Alois Stöger hat die Schutzbestimmungen für Jugendliche bei Schönheitsoperationen verschärft; der Ministerrat hat jetzt neue, strengere Regeln beschlossen. Die Österreicher bewegen sich zu wenig – einen Beitrag zur Abhilfe soll der Nationale Aktionsplan Bewegung schaffen. Im Ministerrat wurde das Bundesamt für Asyl beschlossen – aus bisher 194 mit Fremdenangelegenheiten befassten Behörden soll nun eine einzige werden. Und: Immer neue Skandale um Martin Graf.

SPÖ



Die Arktis, das Staatsbürgerschaftsgesetz, neue Verfassungsrichterin und bilaterale Gespräche in Montenegro

„Rohstoffe unter schmelzendem Eis – Verbindliche Regeln für die Arktis?“ – das war Thema einer hochrangig besetzten Podiumsdiskussion im Wiener Palais Epstein. Die letzte Novelle des Staatsbürgerschaftsgesetzes muss repariert werden, es soll dabei im Besonderen auch auf Menschen mit Behinderungen Rücksicht genommen werden. Mit Ingrid Siess-Scherz wird die Frauenquote im Verfassungsgerichtshof deutlich angehoben. Und in Montenegro wurden bilaterale sozialdemokratische Gespräche geführt.

SPÖ



Benefizkonzert, neue Jugend-Jahreskarte, Generationentreffen

Die Volkshilfe Österreich hat auch heuer wieder die „Nacht gegen Armut“ veranstaltet, mit deren Reinerlös sie in Not geratene Menschen unterstützt. Im Burgenland trafen ehemalige und aktuelle Funktionäre zum Erfahrungsaustausch zusammen. Sie haben beschlossen: Dieses Vernetzungstreffen soll jetzt jährlich stattfinden. Ein Novum für junge Menschen gibt es in Wien, Niederösterreich und dem Burgenland: In diesen Bundesländern können Schüler und Lehrlinge ab kommenden Schuljahr um 60 Euro pro Jahr alle Öffis nutzen.



Buchtipps: ein lehrreicher Comic, neue Lösungen für die Wirtschaft und außergewöhnliche Menschen

Leben, Werk und aktuelle Analysen des Philosophen Slavoj Žižek werden in „Slavoj Žižek. Ein Sachcomic“ leicht verständlich aufbereitet. In „Solidarische Ökonomie & Commons“ werden neue Krisenlösungen und gesellschaftliche Alternativen aufgezeigt. Gerhard Roths „Portraits“ zeigen außergewöhnliche Menschen von Bruno Kreisky bis Vincent van Gogh.



„Österreich 2020“-Kommentar: In der Geiselhaft der Finanzmärkte

Dierk Hirschel, der Bereichsleiter Wirtschaftspolitik der Bundesverwaltung der deutschen Gewerkschaft Verdi war einer der Diskutanten bei einer hochkarätig besetzten Podiumsdiskussion von „Österreich 2020“ und Karl-Renner-Institut. Er plädiert für eine Alternative zu umfassenden Sparzwängen und zur Geiselhaft der Finanzmärkte. Dafür brauche es aber einen politischen Kurswechsel. Sonst droht Europa zu scheitern.

Liebe Leserin, lieber Leser!

Wieder ist es der SPÖ-geführten Regierung gelungen, in einer Sache etwas weiterzubringen, das lange Zeit völlig unerreichbar schien. Das Papier zur Gesundheitsreform, das Gesundheitsminister Alois Stöger und die Finanzministerin gemeinsam mit Kassen- und Ländervertretern unterschrieben haben ist zweifellos ein Meilenstein. Zwar sind noch etliche Verhandlungsrunden nötig und vieles wird von den künftig vereinbarten Details abhängen. Aber, um Andrea Heigl in der Tageszeitung „Der Standard“ zu zitieren: „Der erste Schritt ist getan, und gemessen an dem, was in Österreich überhaupt realpolitisch möglich ist, grenzt es schon an ein Wunder, wenn sich Bundes-, Länder- und Kassenvertreter auf ein Papier einigen können, das mehr als nur Überschriften enthält.“

Zweiter Schwerpunkt dieser Ausgabe ist die derzeitige Situation der Euro-Zone. Wie wird es mit Europa weitergehen? Dieses Wochenende gibt es Schicksalswahlen in Griechenland und Spaniens Banken benötigen EU-Unterstützung von 100 Mrd. Euro. Die Diskussion um Wachstumsimpulse, Euro- und Projekt-Bonds sowie die nach einer teilweisen Aufgabe der einzelstaatlichen Souveränität zugunsten einer gemeinsamen Bankenunion, infolge einer Finanzmarktunion, wird immer intensiver: In Europa stehen zukunftsweisende Entscheidungen an.

Registrieren Sie sich jetzt und abonnieren Sie unseren **Newsletter, damit Sie jede Woche „SPÖ aktuell“ im E-Mail-Postfach haben.**

Eure Redaktion



IMPRESSUM





Beste Versorgung für die kommenden Generationen gesichert

Das österreichische Gesundheitssystem gehört weltweit zu den besten. Damit das auch so bleibt, hat Gesundheitsminister Alois Stöger gemeinsam mit Bund, Ländern und Sozialversicherung ein Modell entwickelt, das die Gesundheitsversorgung auf ganz neue Beine stellt. In Zukunft wird eine gemeinsame Planung, Steuerung und Finanzverantwortung das Gesundheitssystem modernisieren.

[INFO](#)[ARTIKEL](#)



„Mit der Gesundheitsreform stehen die Patientinnen und Patienten im Vordergrund und gleichzeitig wird sorgsam mit den Geldern im Gesundheitssystem umgegangen.“

**Gesundheitsminister
Alois Stöger**

Die EU auf der Suche
nach Lösungen der
Euro-Krise.

Strenge für Banken

Europa braucht zur Bewältigung der Euro-Krise eine Vertiefung. Die Kommission ist überzeugt. Am Ende des Prozesses soll eine Bankenunion sowie mit einer Finanztransaktionssteuer stehen. Erste Schritte

Regeln en

efung der Zusammenarbeit, ist Bundeskanzler Werner Fay-
n-Union mit strengen Regeln für Finanzmärkte und Banken
ritte dahin könnte der EU-Gipfel Ende Juni bringen.

[ARTIKEL](#)

FPÖ

Graf-Rücktritt ist überfällig

Picturedesk



Obwohl er im Zentrum schwerwiegender Vorwürfe steht, weigert er sich beharrlich, zurückzutreten: FPÖ-Mann Martin Graf gerät durch die Stiftungsaffäre und durch Vorwürfe wegen eines angemaßten Rechtsanwaltstitels immer stärker unter Druck.

Der Skandal um FPÖ-Mann Martin Graf nimmt immer ungeheuerlichere Dimensionen an. Erst soll im Zusammenhang mit einer ominösen Stiftung eine alte Dame übervorteilt worden sein, jetzt gibt es schwerwiegende Vorwürfe, dass Martin Graf mit der Berufsbezeichnung „Rechtsanwalt“ bei Wahlen angetreten ist, obwohl er das nie war. FPÖ-Chef Strache schaut diesem Treiben tatenlos zu, statt für Ordnung in der FPÖ zu sorgen. SPÖ-Bundesgeschäftsführerin Laura Rudas fordert neuerlich den Rückzug von Martin Graf als Dritter Nationalratspräsident.

ARTIKEL



VERWALTUNGSREFORM

Weg frei fürs Asyl-Bundesamt

Picturedesk



Bei Asylangelegenheiten soll es künftig weniger Verwaltungshürden geben.

Mit dem Ministerrats-Beschluss zum Bundesamt für Asyl und Fremdenwesen wird eine wichtige SPÖ-Forderung umgesetzt – bereits 2010 hat die SPÖ in ihrem Präsidium ein solches Asylamt gefordert.

Konkret soll nun aus bisher 194 mit Fremdenangelegenheiten befassten Behörden eine einzige werden. Staatssekretär Josef Ostermayer spricht von einem "wesentlichen verwaltungsreformatorischen Schritt hin zu einer effizienten und schlanken Verwaltung".

Beschlossen werden soll das neue Bundesamt vom Nationalrat möglichst noch vor dem Sommer. Die operative Arbeit aufnehmen würde es dann nach einer längeren Umstellungsphase mit Anfang 2014.

FORTSETZUNG



GESUNDHEIT I

Strengere Regeln für Schönheits-OPs

Die Nase zu groß, die Lippen zu schmal und die Brüste zu klein – immer mehr junge Menschen sind mit ihrem Äußeren unzufrieden. Junge Frauen, immer häufiger auch Männer, wollen Vorbildern aus Hochglanzmagazinen nacheifern – auch, wenn das Aussehen der dort Abgebildeten nicht der Realität entspricht. Gesundheitsminister Alois Stöger zielt mit dem von ihm initiierten Schönheits-OP-Gesetz auf mehr Aufklärung und eine höhere Qualität der Eingriffe.



Fotolia

Besonders für junge Menschen, die noch im Wachstum sind, stellen Schönheits-OPs ein nicht zu unterschätzendes Risiko mit möglicherweise schwerwiegenden Folgen dar. Daher werden derlei Eingriffe in Zukunft an unter 16-Jährigen verboten, der Zugang zwischen 16 und 18 Jahren erfolgt nur unter strengen Voraussetzungen.

ARTIKEL



GESUNDHEIT II

Mehr bewegen, länger leben

Fotolia

Mehr Bewegung hilft, das Leben zu verlängern. Der NAP.b soll beitragen, das Sportangebot für jedermann auszubauen, die Menschen über die Bedeutung von mehr Bewegung zu informieren und zum Bewegen zu motivieren.

Bewegung (NAP.b) enthält 25 Ziele, die helfen sollen, das Land „beweglicher“ zu machen.

Ein langes Leben in guter Gesundheit steht bei den meisten Menschen ganz oben auf der Wunschliste. Ein wichtiger Beitrag, damit dieser Wunsch in Erfüllung geht, ist ausreichend Bewegung. Aber: Die Menschen in Österreich bewegen sich viel zu wenig. Sportminister Norbert Darabos und Gesundheitsminister Alois Stöger wollen das jetzt ändern. Der Nationale Aktionsplan

ARTIKEL





Wilke



SPÖ-Justizsprecher
Hannes Jarolim

KLIMAWANDEL **Verbindliche Regeln für Schutz der Arktis**

ARTIKEL



Wilke



SPÖ-Sprecherin für Menschen mit Behinderung,
Ulrike Königsberger-Ludwig

STAATSBÜRGERSCHAFT **Gesetz wird entschärft**

ARTIKEL





Wilke (2)



SPÖ-Bundesgeschäftsführer Günther Kräuter
und Konsumentenschutzsprecher Johann Maier

INTERNATIONAL
Sozialdemokratische
Gespräche in Monte-
negro

ARTIKEL



Wilke (2)



Frauensprecherin Gisela Wurm und Verfas-
sungssprecher Peter Wittmann

VERFASSUNGSGERICHTSHOF
Wichtiges frauen-
politisches Signal

ARTIKEL





SJ BURGENLAND

Treffen der Generationen

Die SJ Burgenland lud ehemalige sowie aktuelle Funktionärinnen und Funktionäre der SJ Burgenland zu



SPÖ Burgenland

Eine gelungene Veranstaltung war das Generationen-Treffen der SJ Burgenland, das künftig zu einem jährlichen Fixpunkt werden soll.

einem „Treffen der Generationen“ in den Meierhof nach Pötttsching ein. Für SJ-Landesvorsitzenden Kilian Brandstätter war dieses Vernetzungstreffen ein Startschuss, in Zukunft soll das Event jährlich stattfinden.

ARTIKEL



volkshilfe.
ÖSTERREICH

Nacht gegen Armut



Auch in einem reichen Land wie Österreich gibt es Menschen, für die Armut und Existenzängste tägliche, bittere Realität sind. Um ein Zeichen gegen Armut zu setzen und Spenden für in Not geratene Menschen zu sammeln, veranstaltete die Volkshilfe Österreich auch heuer wieder die Benefizveranstaltung „Nacht gegen Armut“.

ARTIKEL





WIEN

Mit 60 Euro im Verkehrsverbund

Mit Beginn des Schuljahres 2012/2013 wird es eine neue Jahreskarte für Schülerinnen, Schüler und Lehrlinge um nur 60 Euro pro Jahr geben. Und zwar für Wien, Niederösterreich und Burgenland (Verkehrsverbund Ostregion VOR). Dieses neue „Top-Jugendticket“ ist das Ergebnis langer Verhandlungen zwischen Vizebürgermeisterin Renate Brauner und ihren Amtskollegen in Niederösterreich, dem Burgenland und dem VOR. Erfüllt wird damit eine langjährige Forderung der Wiener SPÖ.



Bilderbox

Mit dem „Top-Jugendticket“ können alle „Öffis“ in Wien, Niederösterreich und dem Burgenland von Schülerinnen, Schülern und Lehrlingen um nur 60 Euro im Jahr genutzt werden.

ARTIKEL



Regulierung der Finanzmärkte

Die Regulierung der Finanzmärkte war das Thema eines „Österreich 2020“-Zukunftsdiskurses am Abend des 11. Juni im Karl-Renner-Institut in Wien. Finanzstaatssekretär Andreas Schieder diskutierte mit Stephany Griffith-Jones von der Columbia Universität, mit dem emeritierten Professor der Universität Bremen, Rudolf Hickel und mit Dierk Hirschel von der deutschen Dienstleistungsgewerkschaft ver.di.

ARTIKEL

Four stylized, white, 3D-rendered human figures standing in a row. The figure on the far left has its arms crossed. The other three figures are facing forward, with the central figure slightly ahead of the others. They are positioned behind the main title text.

In der Geiselhaft der Finanzmärkte

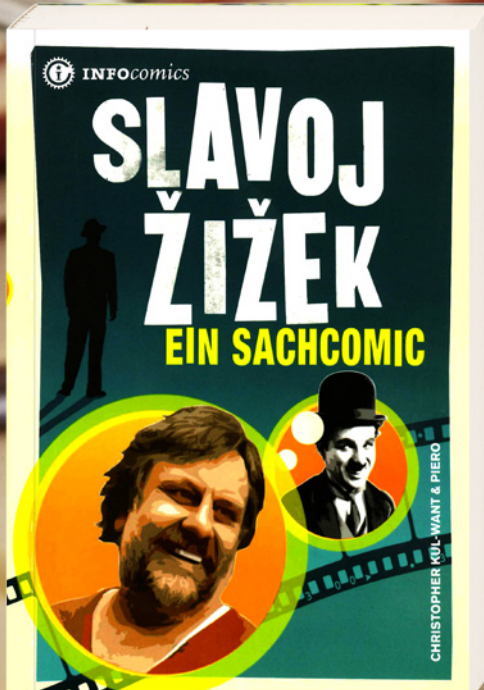


Gefordert ist ein wirksames Konjunktur- und Wachstumsprogramm für die EU, das den Kündigungsschutz nicht aushöhlt und Lohnverhandlungen nicht auf die Betriebsebene verlagert.

Für Europa ist das beste Wachstumsprogramm ein Sparmatorium und die Ablehnung des Fiskalpaktes. Nur mehr Investitionen schaffen Jobs.

DISKUSSION 

ARTIKEL 



Philosophie

Slavoj Žižek. Ein Sachcomic

Im „Sachcomic“ über Slavoj Žižek zeichnen Christopher Kul-Want und Piero den kometenhaften Anstieg der Popularität des Philosophen nach. Sie berichten über Žižeks hochaktuelle Analysen der globalen Krise, der Umweltzerstörung und der wachsenden Armut.

Wirtschaft

Solidarische Ökonomie & Commons

Finanz- und Schuldenkrise, Klimakrise, Krise der Energieversorgung und Hunger – all dies zeigt:

Das Marktsystem ermöglicht keine zukunftsfähige Lebensweise. Krisenlösungen müssen einer anderen Logik folgen als der von Konkurrenz, Profit und Wachstum.



Essays

Portraits

Was der österreichische Autor Gerhard Roth schlicht mit „Portraits“ betitelt, sind nicht weniger als Meisterstücke der Beobachtungs- und Erzählkunst. Gerhard Roth, der am 24. Juni seinen 70. Geburtstag feiert, portraitiert in seinem neuen Buch außergewöhnliche Menschen, darunter Elias Canetti, Bruno Kreisky und Vincent van Gogh. Gerhard Roths „Portraits“ sind vieles: profunde Essays, eindrucksvolle Menschenbilder, meisterliche Miniaturen – und immer sind sie eines: absolut lesenwert!

Gerhard Roth

*Vincent van Gogh | Max Frisch
Elias Canetti | Thomas Bernhard
Bruno Kreisky | Simon Wiesenthal
Franz Fuchs | Franz Gsellmann
August Walla | Bruno Gironcoli*

Portraits

*Günter Brus | Ivan Osim
André Heller | Tennessee Williams
Eugène Ionesco | Wolfgang Bauer*

S. FISCHER

BESTELLEN

**Buchhandlung Löwelstraße**

Löwelstraße 18, 1014 Wien

Tel.: 00 43 -01- 534 27 323, Fax: 00 43 -01- 534 27 324

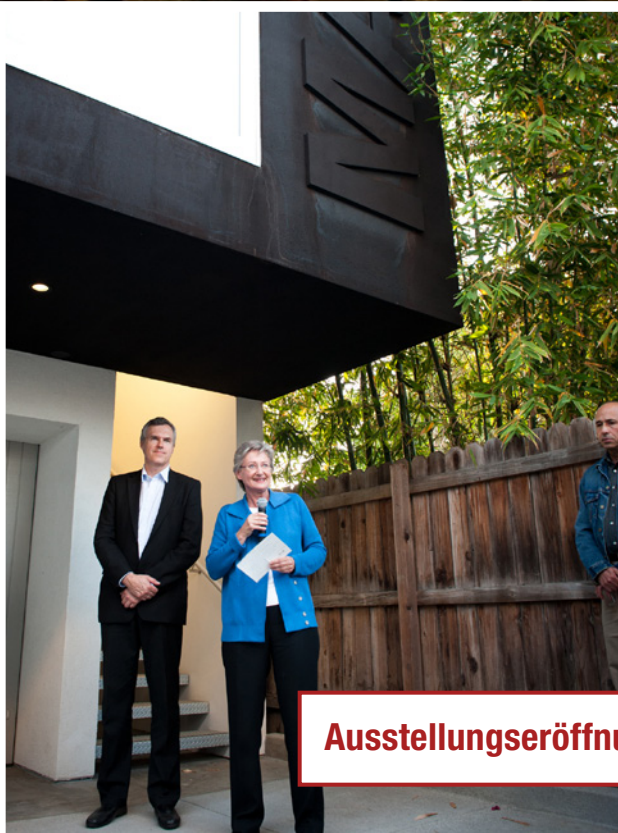
Mail: **buchhandlung@spoe.at**

Sommerkonzert

Im einzigartigen Ambiente des Schönbrunner Schlossparks fand am 7. Juni 2012 bei freiem Eintritt das alljährliche Sommernachtskonzert statt. Die Wiener Philharmoniker spielten dieses Jahr unter der Leitung von Gustavo Dudamel aus Venezuela Werke von Tschaikowsky, Mussorgsky, Borodin, Debussy, Strauss und Ponchielli. Auch Bundespräsident Heinz Fischer und seine Frau Margit sowie Bundeskanzler Werner Faymann mit Gattin Martina Ludwig-Faymann waren in Schönbrunn zu Gast.



MAK Teller



Ausstellungseröffnung

BKA Minich





Platzbenennung

BJA-HBF-Wenzel



Sommerkonzert

Onlinemagazin der **SPÖ**

Nr. 22 · 06.6. 2012

aktuell

➔ **Zur Ausgabe Nr. 22**

Bundesheer Neu:

**Spezialisten für
Österreichs Sicherheit**